

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Die Feuerwerkerei als Liebhaberkunst**

**Meyer, Franz Sales**

**Leipzig, 1898**

Baryum, salpetersaures

[urn:nbn:de:bsz:31-100974](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-100974)

Der wasserfreie Alkohol des Handels (Alkohol absolutus) mit 98 bis 99 Volumprozenten Alkohol und 1 bis 2 % Wasser dient zur Teigbereitung mit solchen Sätzen, die ihrer hygroskopischen Bestandteile wegen kein Wasser vertragen, so z. B. bei Herstellung roter Leuchtkugeln und Körner und von Anfeuerungen für rote Lichter. Als Bindemittel wird gewöhnlich Mastix zugesetzt (1 bis 2 %).

Der Weingeist oder Spiritus (Spiritus vini) wird verwendet in der Form des technischen Alkohols von 80 bis 96 % oder des Branntweins von ungefähr 50 % Alkohol, wo der gröfsere Wassergehalt nicht stört oder erwünscht ist, so z. B. zur Herstellung des Mehlpulverbreies für gewöhnliche Anfeuerungen und für den Ueberzug der Baumwollfäden bei Anfertigung der Zündschnüre.

#### Baryum, salpetersaures.

Baryum nitricum, Baryta nitrica, salpetersaurer Baryt, Baryumnitrat, Barytsalpeter.

In weissen Krystallen; luftbeständig; in Wasser schwer, in Weingeist nicht löslich; giftig.

Nicht der einzige und beste, aber der gebräuchlichste und zweckmässigste Stoff zur Herstellung der Grünfeuer.

Das salpetersaure Baryum färbt die Flamme blaugrün, aber nicht tief; das chlorsaure Baryum färbt sie mehr gelbgrün und schöner. Das letztere Salz ist aber häufig im Handel nicht rein genug und außerdem sind seine Mischungen mit Schwefel gefährlich, weil sie zu Selbstentzündungen führen können.\*)

\*) Wer das chlorsaure Baryum verwenden will, für den seien nachfolgende Sätze angefügt:

#### No. 71. Grüne Flamme.

6 chlorsaures Baryum  
1 salpetersaures Baryum  
2 Kalomel  
1 Schellackpulver.

#### No. 72. Grüne Lichter.

24 chlorsaures Baryum  
3 Stearin  
1 Milchzucker.

#### No. 73. Grüne Leuchtkugeln.

3 chlorsaures Baryum  
1 Milchzucker.

#### No. 74. Grüne Körner.

24 chlorsaures Baryum  
1 Schwefel  
9 Kalomel  
4 Schellackpulver.

Salpetersaures Baryum kostet ungefähr 1 Mk. das Kilo (chloresaures Baryum dagegen 3,50 Mk.). Man sollte aber lieber etwas mehr anlegen, wenn man damit eine vollständig chemisch-reine Ware erhalten kann.

Bemerkt sei noch, dass die Baryumsätze insofern empfindlich sind, als andere die Flamme färbende Stoffe das Grün leicht beeinträchtigen oder aufheben. Deswegen ist Vorsicht geboten in Bezug auf mitverbrennendes Papier, auf Beimengungen von Mastix, Schellack, Kohle, Schwefelantimon u. s. w. Schwefel dagegen verdirbt die Farbe nicht.

#### Bergblau.

Basisch kohlenensaures Kupferoxyd, Kupferblau, Mineralblau, Englisches Blau.

In blauen erdigen Stücken, oder als feines erdiges Pulver, dann aber nicht selten verfälscht; in Säuren unter Aufbrausen löslich; giftig wie alle Kupfersalze.

Nicht der einzige und beste, aber der gebräuchlichste und zweckmäßigste, weil luftbeständige Stoff zur Herstellung von Blaufeuer, das überhaupt ein Schmerzenskind der Feuerwerkerei bildet, weil alle in Betracht kommenden Mittel nur ungenügendes leisten.

Das Bergblau färbt die Flamme leidlich himmelblau. Das Kilo kostet 4 bis 5 Mk. in guter Ware. Man verlange: Englisches Bergblau, prima.

#### Blei, salpetersaures.

Plumbum nitricum, Bleinitrat, Bleisalpeter.

In weissen Krystallen luftbeständig, gepulvert weniger. Noch gut und unzerstört, wenn in Wasser ohne Niederschlag und Trübung löslich. Giftig.

Für Funkensätze und Weisfeuer; auf das innigste mit den übrigen Bestandteilen zu mengen.

Das salpetersaure Blei ist im Handel genügend rein zu haben, das Kilo zu 1,25 bis 1,50 Mk. Man kaufe in Krystallen und pulvere erst vor Gebrauch.

#### Gusseisen.

Es findet Verwendung für die Brillant-Funkenfeuersätze. Blanke, nicht verrostete Bohrspäne werden gepulvert und ausgesiebt. Man unterscheidet grob und mittelgrob gepulverte Ware und zahlt etwa 60 Pf. für das Kilo. Das Material wird in gut verkorkten Flaschen an trockenen, warmen Orten aufbewahrt. Die Gusseisen enthaltenden Feuerwerksstücke werden am besten erst kurz vor der Verwendung angefertigt. Verrostetes Eisen giebt keine Wirkung.